Vortrag „Einsatz von Big Data Technologien und Künstlicher Intelligenz in der BMW Group“

Wie KI-Technologien die Automobilindustrie verändern

Bild v.l.n.r.: Prof. Dr. Burkhard Freitag, Sprecher Wissenschaft in der Themenplattform Digitalisierung in Bildung, Wissenschaft und Kultur, ZD.B; Dr. Tobias Bürger, BMW Group; Anne-Kathrin Böhm, Referentin von Prof. Dr. Burkhard Freitag, ZD.B (Bildnachweis: Elora Born, Universität Passau).

Am 21. Oktober 2019 war Dr. Tobias Bürger, verantwortlich für die Big Data & KI Plattformen der BMW Group, an der Universität Passau zu Gast und gab einen umfassenden Einblick in den „Einsatz von Big Data Technologien und Künstlicher Intelligenz“ des Automobilherstellers. Organisiert wurde die sehr gut besuchte Veranstaltung von der Themenplattform Digitalisierung in Bildung, Wissenschaft und Kultur des Zentrums Digitalisierung.Bayern (ZD.B).

Zunehmend werden in großen Unternehmen Entscheidungen auf Basis von Daten getroffen, welche unter Verwendungen von Technologien aus den Bereichen des maschinellen Lernens oder der künstlichen Intelligenz gewonnen wurden. Aus diesem Grund wird es für Unternehmen wie etwa die BMW Gruppe wichtig, technische Grundlagen zu schaffen, um diese Technologien einer breiten Nutzergruppe zugänglich zu machen und Modelle in produktiven Szenarien anwenden zu können. Die BMW Group IT treibt deshalb die Nutzung von datengetriebenen Technologien voran und stellt damit einen Nukleus einer daten-zentrierten Kultur innerhalb der BMW Gruppe dar.

Dr. Tobias Bürger erläuterte in seinem Vortrag den Pfad, welchen die BMW Gruppe in diesem Bereich beschritten hat, bot einen Einblick in die verwendeten Technologien und stellte Chancen und Herausforderungen des Einsatzes dieser Technologien in unterschiedlichen

Anwendungskontexten der BMW Gruppe dar. Die in diesem Bereich entwickelten globalen Big Data und KI Plattformen stellen einen zentralen Bestandteil des BMW Data Lakes dar, welcher sich über unterschiedliche Abteilungen wie die Fahrzeugentwicklung, Produktion, Logistik, Aftersales oder auch Connected Drive erstreckt und seine Informationen aus ausgewählten Datenquellen bezieht.

In seinem Vortrag präsentierte Dr. Bürger verschiedene Use Cases aus der BMW Group, in denen er den breiten Einsatz von KI-Technologien und die Arbeit mit Datenmengen in der Größe mehrerer Petabytes (1 Petabyte = 10^{15} Bytes) veranschaulichte. Die datenzentrierte Ausrichtung des Unternehmens basiert auf einem hochentwickelten Data Lake und daran geknüpfte Tools zur Datengewinnung.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die knapp 90 Teilnehmer*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft die Gelegenheit zur Diskussion mit dem Referenten. Die Moderation übernahm Prof. Dr. Burkhard Freitag, Sprecher des Teilbereichs Wissenschaft in der Themenplattform Digitalisierung in Bildung, Wissenschaft und Kultur des ZD.B. Prof. Freitag und die Organisatorin Frau Anne-Kathrin Böhm (Referentin im Teilbereich Wissenschaft, ZD.B) freuten sich über die positiven Rückmeldungen und danken dem Netzwerk INDIGO sowie der Universität Passau für die gelungene Kooperationsveranstaltung.

Über Veranstalter und Kooperationspartner

Nähere Informationen zur Themenplattform Digitalisierung in Bildung, Wissenschaft und Kultur sind auf der Homepage des ZD.B zu finden:

https://zentrum-digitalisierung.bayern/themenplattform-digitalisierung-bildung-wissenschaft-kultur/

Weitere Informationen zum Netzwerk INDIGO sind unter www.indigo-netzwerk.de zu finden.